

Finissage zum malerischen Prolog von Patrick Kaufmann

Am Sonntag, 13. April, um 11 Uhr, endet der malerische Prolog von Patrick Kaufmann zur Ausstellung «Magie des Wassers» im Kiefer-Martis-Huus, Ruggell.

Für die Ausstellung im Kiefer-Martis-Huus hat Patrick Kaufmann eigens eine neue Werkreihe geschaffen, in der er versucht, der vielgestaltigen Oberfläche des Wassers gleichsam auf den kosmischen Grund zu gehen. Er unternimmt damit eine Entdeckungsreise in die unendlichen Weiten und Tie-

fen einer faszinierenden Welt, in der alles fließt, sich alles durchdringt und alles gleichzeitig unbändige Energie und unendliche Ruhe ausstrahlt. In einem Interview mit Martin Kolbe, dem Direktor der Freien Kunstakademie Basel, hat Patrick Kaufmann gemeint, das Blau repräsentiere für ihn das Meer, in das er sich auf Tauchfahrt begeben. Gleichgültig ob man mit den Bildern Meere, Wolken, mikroskopische Strukturen oder kosmische Galaxien assoziieren mag – es ruhen darin Kräfte, die unter den bewegten Oberflächen spürbar werden und die uns die eigenen Grenzen erahnen lassen. Es

sind Variationen zu diesen Wassern, die eine rätselhafte Tiefe und eine unendliche Einsamkeit ausstrahlen. Man fühlt sich fast verloren und droht beim Betrachten in der menschenleeren Tiefe zu versinken. Das Wasser ist für Patrick Kaufmann das Urelement, aus dem alle Lebensformen entstanden sind, es ist der Geburtsplatz der Natur. In seinen Bildern, Objekten und Installationen versucht er diesem Ursprung auf die Spur zu kommen, entwickelt gleichsam ein eigenes Bild der Evolutionsgeschichte, indem er den blauen Raum in die Zeit setzt. Er wirft gleichsam einen Blick vom blauen

Planeten in den Kosmos, in die Vergangenheit. «Ich finde mich mitten auf dem blauen Planeten in einem Fluidum imaginierter Unendlichkeiten. Die Beschaffenheit des Ganzen als Ganzes ist materiell nicht fassbar. Da ist alles verhängt mit Schleiern, und die finden sich in meinen Bildern wieder, und das Malen geschieht auch, um sie dann zu lüpfen.» Ergänzt werden die Bilder von Patrick Kaufmann von Objekten, die im Ausstellungsraum und im Garten des Kiefer-Martis-Huus präsentiert werden, darunter der blaue Glaskubus mit weissem Schwemmholz, der die gesamte

Projektreihe bis Ende 2008 begleiten wird.

Diese Ausstellung ist eine erste Annäherung an eine ganze Reihe von Fragen, die im Rahmen der Reihe «Magie des Wassers» gestellt werden. Dabei wird es neben künstlerischen Auseinandersetzungen mit dem Thema auch um die kultische und religiöse Bedeutung und um Fragen nach naturwissenschaftlichen Rätseln des Wassers gehen. (pd)

Finissage: Sonntag 13. April, um 11 Uhr. Abschlussrede: Kulturministerin Rita Kieber-Beck.

Vaterland

Donnerstag 10. April 2008